

Die Schrift, welche ich hiedurch ins Publicum sende, enthält die weitere Ausführung einer kleinen Abhandlung, die ich, während meiner academischen Jahre in Göttingen, der physicallischen Gesellschaft daselbst vorzulesen die Ehre hatte.

Vorbericht.

Mit Vergnügen erinnere ich mich, daß sie damals den Beyfall einiger mir sehr schätzbaren Mitglieder derselben erhielt. Meine vierjährige Praxis zeigte mir nachher, daß der Gegenstand, den sie behandelt, allerdings der Aufmerksamkeit eines jeden Arztes werth sey, und daß bey der Anwendung arzneylischer Pflanzen äußerst viel auf den Standort derselben ankomme, wenn man über ihre medicinischen Heilkräfte und Wirkungen mit Gewisheit entscheiden

V o r b e r i c h t.

will. In dieser Hinsicht habe ich für den Druck der gegenwärtigen Schrift hinreichende Gründe zu finden geglaubt.

In dem Abschnitte von den Grundstoffen und der Ernährung der Pflanzen bin ich vorzüglich den Grundsätzen gefolgt, die Herr R a f e darüber in seinem vortrefflichen Entwürfe einer Pflanzenphysiologie aufgestellt hat. Ich erkenne dies um so bereitwilliger, je mehr ich Ursache habe, dem Verfasser für das Vergnügen, welches das Studium seiner Schrift mir gewährt hat, dankbar zu seyn.

Und so hätte ich weiter nichts hinzuzufügen, als mich und meine Schrift dem Wohlwollen der Leser zu empfehlen.

R h e d a,
den 20. Sept. 1801.

E.